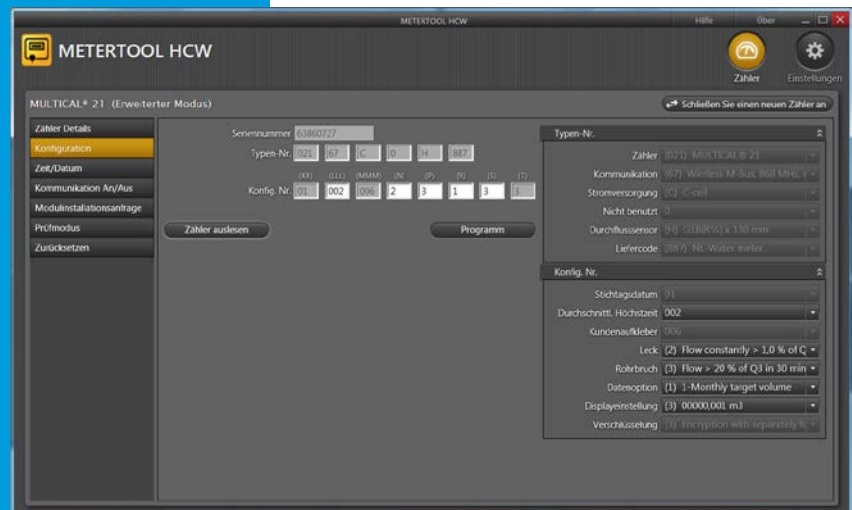


Technische Beschreibung

Metertool und LogView Wasserzähler



Inhaltsverzeichnis

1 Metertool und LogView..... 4

1.1 Einführung4

1.1.1 Systemvoraussetzungen4

1.1.2 Interface4

1.1.3 Installation4

1.2 So verwenden Sie METERTOOL HCW für Kamstrup Wasserzähler5

1.2.1 Allgemeines..... 5

1.2.2 Konfiguration (MULTICAL® 21, flowIQ® 2100/1/2/3, flowIQ® 3100/1)6

1.2.3 Konfiguration (MULTICAL® 62)6

1.2.4 Zeit/Datum.....6

1.2.5 Kommunikation EIN/AUS (erweiterter Modus) (ausschl. MULTICAL® 62)7

1.2.6 OMS Installationsdatagramm (ausschl. MULTICAL® 62)7

1.2.7 Prüfmodus (erweiterter Modus) (ausschl. MULTICAL® 62)7

1.2.8 Durchflusssensorkommunikation ein/aus (MULTICAL® 62 erweiterter Modus)7

1.3 Module (MULTICAL® 62 erweiterter Modus)8

1.3.1 Preset VA / VB (erweiterter Modus)8

1.3.2 Etikett drucken (erweiterter Modus)8

1.3.3 Zurücksetzen8

1.3.4 Einstellungen.....8

1.3.5 Die Schaltfläche Hilfe9

1.3.6 Die Schaltfläche Über9

1.3.7 Anwendung.....9

1.4 LogView HCW.....10

1.4.1 Einführung und Installation.....10

Für 'Einführung', 'Schnittstellen' und 'Installation' sehen Sie den Abschnitt 1.1 Einführung.....10

1.4.2 Allgemeines.....10

1.4.3 'Log'10

1.4.4 'Kopfmodullog' (nur MULTICAL® 62)10

1.4.5 'Bodenmodullog' (nur MULTICAL® 62)10

1.4.6 Die Schaltfläche Hilfe10

1.4.7 Die Schaltfläche Über11

1.4.8 Anwendung.....11

1 Metertool und LogView

1.1 Einführung

METERTOOL HCW und LogView HCW sind zwei PC-Programme, die es ermöglichen, die vom Kunden gewählten Parameter einer Zählerkonfiguration zu ändern, sowie den Datenspeicher eines Zählers auszulesen, ohne den Zähler von der Installation abzumontieren.

„**METERTOOL HCW**“ ermöglicht die Änderung gewisser vom Kunden gewählten Parameter. (Die Artikelnummer von METERTOOL HCW ist 66-99-724)

„**LogView HCW**“ ermöglicht die Auslesung sämtlicher Daten von den Loggen des Zählers. Sehen Sie den entsprechenden Abschnitt der Technischen Beschreibung des betreffenden Zählers für eine Beschreibung der zugänglichen Daten. Die ausgelesenen Daten können zur Analyse des Verbrauchs sowie zur Diagnostizierung der Wasserinstallation verwendet werden. Die Daten können als Tabellen oder Grafiken dargestellt werden. Die Tabellen können direkt in „Microsoft® Excel“ exportiert werden. (Die Artikelnummer von METERTOOL HCW ist 66-99-725)

1.1.1 Systemvoraussetzungen

METERTOOL HCW/LogView HCW erfordert mindestens Windows XP SP3, Windows Vista oder Windows 7, Home Premium (32 oder 64 Bit) oder eine neuere Version sowie Windows Internet Explorer 5.01 oder eine neuere Version.

Mindestens:	1 GB RAM	Empfohlen:	4 GB RAM
	10 GB HD		20 GB HD
	Displayauflösung 1280 x 720		1920 x 1080
	USB		
	Drucker installiert		

Die Installation und Anwendung der Programme erfordert Administratorrechte. Die Programme müssen mit dem Benutzer-Login installiert werden, von dem aus sie benutzt werden sollen.

1.1.2 Interface

Die Kamstrup Wasserzähler sind nur über das optische Auge des Zählers auslesbar. Nur die nicht-legalen Parameter können geändert werden (partielle Neukonfiguration).

Optisches Auge für USB	Bestell-Nr. 66-99-099
Optisches Auge für Com-Port	Bestell-Nr. 66-99-102
Adapter für optisches Auge	Bestell-Nr. 65-61-331
Blue Tooth optisches Auge	Bestell-Nr. 66-96-005

Bei Verwendung von Ausrüstung mit Kamstrup USB muss der USB-Treiber vor dem Anschluss installiert werden.

1.1.3 Installation

Kontrollieren Sie, dass die obenstehenden Systemvoraussetzungen erfüllt sind.

Schließen Sie alle anderen offenen Programme, bevor die Installation angefangen wird.

Zur Beachtung: Laden Sie vor der Installation auf dem PC die METERTOOL-Software vom Kamstrup FTP-Server zur Verwendung für METERTOOL- und/oder LogView-Funktionen herunter.

Nach Beendigung der Installation erscheint das Symbol „METERTOOL HCW“ und/oder „LogView HCW“ im Menü ‘Alle Programme’ unter ‘Kamstrup METERTOOL’ oder ‘Kamstrup LogView’ (oder im Menü „Start“ von Windows XP) sowie als ein Link am Desktop. Doppelklicken Sie auf Link oder Symbol, um das Programm zu starten.

1.2 So verwenden Sie METERTOOL HCW für Kamstrup Wasserzähler

1.2.1 Allgemeines

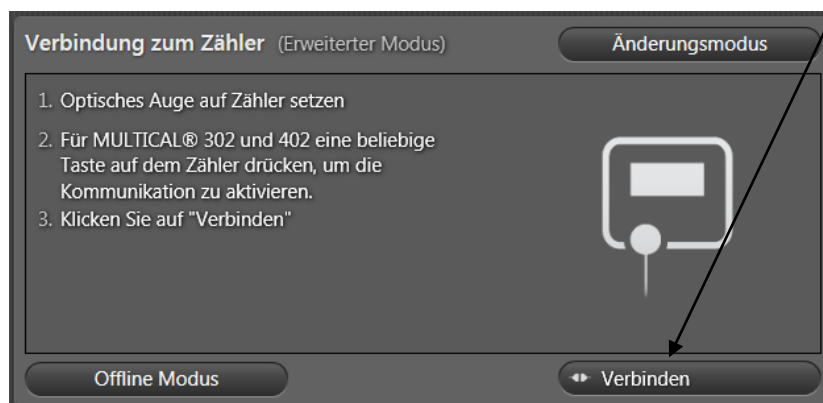
Es ist wichtig, die Funktionen des Rechenwerks zu kennen, bevor Sie die Programmierung anfangen.

Das Kamstrup Softwareprodukt 'METERTOOL HCW' (6699-724) wird für die Kamstrup Wasserzähler verwendet (MULTICAL® 21 wird als Beispiel gezeigt).

Vor dem Ablauf des Programms muss der optische Lesekopf an Ihren Computer angeschlossen und, wie unten gezeigt, mit dem Kunststoffhalter für das optische Auge an die Vorderseite des Zählers angebracht werden.



Starten Sie METERTOOL HCW und klicken Sie auf "Verbinden".



METERTOOL HCW zeigt jetzt eine Abbildung des angeschlossenen Wasserzählers (in diesem Fall MULTICAL® 21) mit Rev. Info. usw.



Das Menü in der linken Seite des Schirms enthält eine Anzahl verschiedener Optionen, die vom Wasserzählertyp abhängig sind. Siehe die Optionen unten.

1.2.2 Konfiguration (MULTICAL® 21, flowIQ® 2100/1/2/3, flowIQ® 3100/1)

Verschiedene Parameter können im Konfigurationsfenster geändert werden, z.B.:

- Spitze Durchschnittszeit
- Leck- und Berstniveaus
- Datenauswahl
- Displayeinstellung, wo die Auflösung des Zählerdisplays eingestellt wird

Es ist nicht möglich, die Seriennummer zu ändern, da es sich um eine einmalige Nummer handelt, die während der Produktion dem Zähler zugeteilt wird.

1.2.3 Konfiguration (MULTICAL® 62)

Folgende verschiedene Parameter können im Konfigurationsfenster geändert werden, abhängig von Programmiermodus ('Teilweise Programmierung' oder 'Totalprogrammierung'), z.B.:

- Durchflusssensor-/Abtasttyp - stellt den Durchflusssensor-/Abtasttyp ein
- Ländercode - bestimmt den Wasserzählertyp
- Durchflusssensorinstallation (Vor- oder Rücklauf)
- V1- und V2-Einstellungen – für externe Zähler
- Code zeigen
- Leckerkennungslevel

Es ist nicht möglich, die Seriennummer zu ändern, da es sich um eine einmalige Nummer handelt, die während der Produktion dem Zähler zugeteilt wird.

1.2.4 Zeit/Datum

Übertragung von Datum und Zeit zum Zähler.

Klicken Sie auf 'Abrufen', um das Datum und die Zeit vom Zähler auszulesen. Die Werte in den Feldern können geändert werden, indem man auf 'PC Zeit' klickt, oder dadurch dass man einfach das korrekte Datum und die korrekte Zeit in die Felder schreibt. Klicken Sie auf 'Einstellen', um die Werte für Datum und Zeit zum Zähler zurückzusenden.

1.2.5 Kommunikation EIN/AUS (erweiterter Modus) (ausschl. MULTICAL® 62)

Das Menü ermöglicht es dem Benutzer, die M-Bus Kommunikation ein- und auszuschalten.

1.2.6 OMS Installationsdatagramm (ausschl. MULTICAL® 62)

Wenn der Zähler diese Funktion unterstützt und den OMS T1 Modus verwendet, fängt der M-Bus Transmitter an, ein Installationsabfragetelegramm zur Förderung der Einstellung von komplexen Zählernetzwerken, das in ca. 11 Minuten insgesamt 12-mal gesandt wird, zu senden. Nach 12 Minuten kehrt der Zähler zum Normalmodus zurück.

1.2.7 Prüfmodus (erweiterter Modus) (ausschl. MULTICAL® 62)

In diesem Menü kann Prüfmodus ein- und ausgeschaltet werden.

Wenn Prüfmodus eingeschaltet ist ('L'-Symbol im Display), wird der Durchfluss zweimal pro Sekunde gemessen, und neue Werte (Durchfluss, Volumen, usw.) werden alle vier Sekunden berechnet. Der Zähler beendet automatisch den Prüfmodus nach 9 Stunden.

1.2.8 Durchflusssensorkommunikation ein/aus (MULTICAL® 62 erweiterter Modus)

Die "Durchflusssensorkommunikation" wird zum Aus-/Einschalten der Datenkommunikation zwischen MULTICAL® 62 und ULTRAFLOW® 24 verwendet. Die "Infocodeneinstellung" erfolgt über den optischen Lesekopf, ohne die Eichplombe des Zählers zu brechen.

MULTICAL® 62 kann in bezug auf den Empfang der Fehlermitteilungen vom Durchflusssensor, mit ULTRAFLOW® 24 kommunizieren. Diese Kommunikation wird nur dann unterstützt, wenn MULTICAL® 62 und ULTRAFLOW® 24 direkt verbunden sind (nicht über Pulse Transmitter).



Öffnen Sie "Durchflusssensorkommunikation" und klicken Sie auf "Abrufen", um die Einstellung des Zählers in bezug auf die Kommunikation mit Durchflusssensoren auszulesen.

Wählen Sie die gewünschten Werte für Durchflusssensor 1.

Klicken Sie hiernach auf "Schreiben" um die Änderung an den Zähler zu senden.

Der Zähler unterstützt jetzt die gewählte Einstellung.

Zur Beachtung: Wenn der Zähler hiernach konfiguriert wird, werden die Kommunikationseinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Die Änderung der Kommunikationseinstellungen muss deshalb wiederholt werden.

1.3 Module (MULTICAL® 62 erweiterter Modus)

Dies ist das Moduleinstellungsmenü, das zur Konfiguration der Kopf- und Bodenmodule verwendet wird. Siehe evtl. Datenblatt und Technische Beschreibung über MULTICAL® 62 für weitere Auskünfte.

1.3.1 Preset VA / VB (erweiterter Modus)

Bei Verwendung der externen Impulseingänge (VA und/oder VB) können die Standardwerte hier eingegeben werden.

1.3.2 Etikett drucken (erweiterter Modus)

Wenn die Zählerkonfiguration ausgelesen wird, bevor Sie dieses Menü öffnen, kann das Typenetikett hier gedruckt werden.

1.3.3 Zurücksetzen

Dieses Menü stellt den Zähler zurück, aber behält den Zählerstand bei.

MULTICAL® 62 kann in drei verschiedener Weisen zurückgestellt werden:

1. Normales Zurücksetzen

Dieses Zurücksetzen stellt keine Register zurück. Die Datenloggerstruktur des Zählers erlaubt das Loggen in den Intervallen: Stunde, Tag, Monat, Jahr. Weiterhin werden Info-Ereignisse und Konfigurationsereignisse protokolliert. Außer den erwähnten Loggen, die für die Auslesung bestimmt sind, wird ebenfalls ein Backup-Log protokolliert, das bei Spannungsfehler oder beim Zurücksetzen verwendet wird. Ein "normales Zurücksetzen" aktualisiert das Backup-Log, startet den Zähler neu und stellt die Konfigurationsparameter wieder her. Es kann notwendig sein, ein "normales Zurücksetzen" durchzuführen, wenn die Konfigurationsparameter geändert werden, da ein "normales Zurücksetzen" die Konfigurationsparameter wiederherstellt. Dies bedeutet, dass der Zähler die Änderungen registriert.

2. Datenloggerzurücksetzen

Dieses Zurücksetzen stellt die Datenprotokolle des Zählers zurück, einschl. Jahres-, Monats, Tages- und Stundenprotokoll sowie Infocode und Konfigurationslog.

3. Totalzurücksetzen

Stellt alle Register zurück, einschl. historische und legale Register.

1.3.4 Einstellungen

Beim klicken des Tabs 'Einstellungen' kann folgendes geändert werden:

Sprache wählen Die Programmsprache kann auf 7 verschiedene Sprachen geändert werden: Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch und Schwedisch.

COM-Port Einstellungen Der COM-Port kann statt der Standardeinstellung, die automatisch gewählt wird, manuell gewählt werden.

Programm aktualisieren In diesem Menü kann das METER TOOL-Programm aktualisiert werden, wenn eine neuere Revision auf dem Kamstrup FTP-Server verfügbar ist.



Datenbank aktualisieren In diesem Menü kann die METERTOOL-Datenbank aktualisiert werden, wenn eine neuere Revision auf dem Kamstrup FTP-Server verfügbar ist.



USB-Treiber installieren Mit diesem Knopf installiert man manuell den USB-Treiber für den optischen Lesekopf.

1.3.5 Die Schaltfläche Hilfe

Kontakt Die Kontakt-Schaltfläche enthält Links auf die Kamstrup Website und die Kamstrup Mailbox.

Output Diese Schaltfläche zeigt die im Programm zuletzt verwendeten Funktionen.

Benutzerhandbuch Link auf das Benutzerhandbuch für den Zähler auf der Kamstrup Website.

1.3.6 Die Schaltfläche Über

Eine Liste über die Programmversion und Revisionsnummern von METERTOOL sowie allen Unterprogrammen mit Typennummern und Revisionsnummern für das ganze METERTOOL HCW Programm.

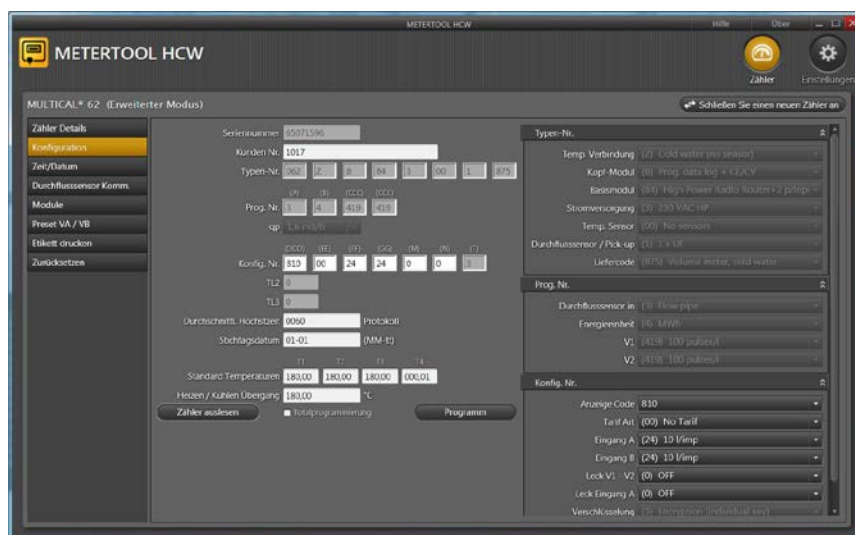
1.3.7 Anwendung

Doppelklicken Sie auf Link oder Symbol, um das Programm zu starten.

Wählen Sie 'Konfiguration' im Menü in der linken Seite um die Zählerkonfiguration zu starten.

Geben Sie die aktuelle Konfiguration mit 'Zähler auslesen' ein.

Geben Sie die gewünschten Änderungen ein, und drücken Sie auf 'Programmieren' um die Änderungen im Zähler durchzuführen.



1.4 LogView HCW

1.4.1 Einführung und Installation

Für 'Einführung', 'Schnittstellen' und 'Installation' sehen Sie den Abschnitt 1.1 Einführung.

1.4.2 Allgemeines

'LogView HCW' wird zum Auslesen der Protokolldaten aus den Kamstrup Wasserzählern sowie zum Intervall-Loggen verwendet. Die ausgelesenen Daten können zur Analyse und Diagnostizierung der Installation verwendet werden. Die Daten können als Tabellen oder Grafiken dargestellt werden. Die Tabellen können direkt in "Windows Office Excel" exportiert werden.

Die zugänglichen Protokolldaten gehen aus dem entsprechenden Abschnitt '**Datenlogger**' der Technischen Beschreibung des betreffenden Zählers hervor.

1.4.3 'Log'

Wählen Sie die gewünschte Datenfunktion:

Intervalllog ermöglicht die Intervall-Auslesung der aktuellen MULTICAL® 21-Werten in wählbaren Intervallen von 1 bis 1440 Minuten sowie eine wählbare 1- bis 9999-malige Wiederholung der Auslesungen.

Zur Auslesung der 'aktuellen' Werte wählen Sie das Intervall 1 und die Wiederholung 1. Es wird hierdurch eine Augenblicksauslesung erzielt.

Tageslog und **Monatslog** ermöglichen die Auslesung der in MULTICAL® 21 gespeicherten Daten, mit wählbarer Datenperiode und wählbaren Werten.

Infolog ermöglicht die Auslesung der letzten 50 Info-Ereignissen von MULTICAL® 21, einschl. Datum und InfoCode.



1.4.4 'Kopfmodullog' (nur MULTICAL® 62)

Diese Funktion ermöglicht die Auslesung der Protokolldaten, die in einem Kopfmodul erfasst und gespeichert worden sind. Dies wird hauptsächlich die Auslesung der "Stundenlogdaten" sein. Für andere Möglichkeiten sehen Sie den entsprechenden Abschnitt 'Kopfmodule' in der Technischen Beschreibung für MULTICAL® 62.

1.4.5 'Bodenmodullog' (nur MULTICAL® 62)

Wird zum Auslesen der von Bodenmodulen erfassten Protokolldaten verwendet.

1.4.6 Die Schaltfläche Hilfe

Kontakt Die Kontakt-Schaltfläche enthält Links auf die Kamstrup Website und die Kamstrup Mailbox.

Output Diese Schaltfläche zeigt die im Programm zuletzt verwendeten Funktionen.

Benutzerhandbuch Link auf das Benutzerhandbuch für den Zähler auf der Kamstrup Website.

1.4.7 Die Schaltfläche Über

Eine Liste über die LogView Programmversion und Revisionsnummern sowie alle Unterprogramme mit Typnummern und Revisionsnummern für das ganze LogView HCW-Programm.



1.4.8 Anwendung

Doppelklicken Sie auf den Link oder das Symbol für 'LogView HCW' um das Programm zu starten, und wählen Sie hiernach die gewünschte Datenfunktion.

Zähleridentifikation! Klicken Sie auf 'Verbinden'

'Tageslog' wird als Beispiel verwendet:

Wahl der Datenperiode von/bis

Export von aus-/eingelesenen Daten an Excel Kalkulationstabelle

Aktivieren Sie 'Lesen' um die erforderlichen Daten vom Zähler zu erfassen:

Wahl von Grafiken oder Tabellen für die Präsentation der Daten von der aus-/eingelesenen Periode

Oder lesen Sie früher gespeicherte Datenwerte ein.

Speichert die ausgelesenen Werte in einer Datei

Wahl der erforderlichen Datenregister.

Klicken Sie auf die Box neben dem Registernamen, um die erforderlichen Datenregister zu wählen. Wünschen Sie alle Daten auszulesen, klicken Sie auf "Alles Auswählen" um alle Werte zu wählen.

Wenn die Auslesung fertig ist, klickt man 'Speichern', um die Werte zu speichern. Unsere Empfehlung ist es, die ausgelesenen Daten zu speichern, um zu sichern, dass die Daten später für weitere Analysen oder als Dokumentation geöffnet werden können.

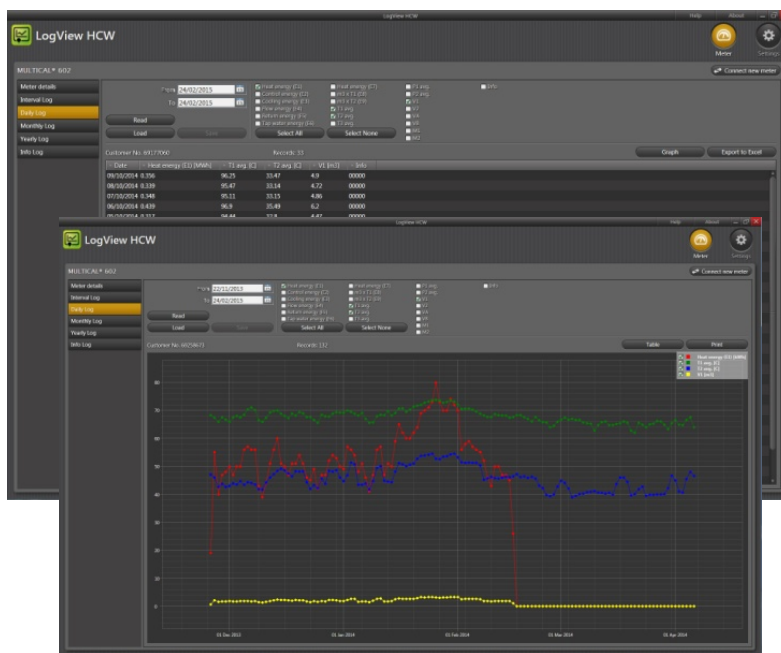
Beim Aktivieren von 'Graph'/'Tabelle' (Umschaltfunktion) erscheinen die Grafiken/Tabellen mit den Werten.

Wählen Sie eine neue Periode und neue Datenregister um eine neue Datenauslesung auszuführen. Wenn nicht die früher ausgelesenen Werte schon gespeichert wurden, werden Sie gefragt, ob Sie wünschen, die Werte zu speichern.

Die Tabellen können direkt in "Windows Office Excel" exportiert, oder gedruckt werden.

Aktivieren Sie die Zoom-Funktion, und klicken Sie mit der Linken Maustaste um hereinzuzoomen. Doppelklicken Sie mit der Linken Maustaste um herauszuzoomen

Wenn die Zoom-Funktion ausgeschaltet ist, sind die aktuellen Werte für jeden Messpunkt ablesbar, wenn man den Mauszeiger über den Messpunkt bewegt.



Kamstrup A/S
 Industrivej 28, Stilling
 DK-8660 Skanderborg
 TEL: +45 89 93 10 00
 FAX: +45 89 93 10 01
 info@kamstrup.de
 kamstrup.de

Think forward